

FORBO FLOORING

PRODUKT-OFFENSIVE GESTARTET

Mit Investitionen von nahezu 30 Millionen Euro allein in 2015 hat Forbo Flooring die Weichen für die Zukunft gestellt. „Unser Anspruch ist die Marktführerschaft: Ab 2017 bieten wir alle relevanten Objektbeläge aus eigener Produktion an“, sagt Martin Thewes, Geschäftsführer Forbo Flooring Deutschland. Zum Vollsortiment gehören neben PVC-, CV- und LVT auch Linoleum, textile Beläge und Sauberlauf-Produkte sowie die jüngste Neuverstellung „Natürliche Designbeläge“.

ALTERNATIVE ZU DESIGNBELÄGEN

„2014 haben wir mit ‚Marmoleum Modular‘ Neuland betreten. Jetzt gehen wir den nächsten Schritt, voller Überzeugung und Enthusiasmus“, unterstreicht Jens Puda, Marketing Zentraleuropa, die Bedeutung der „Natürlichen Designbeläge“ für Forbos Produktoffensive. Bereits Anfang Mai hat der Rollout der bedruckten Version „Impressa“ und der linear gemusterten und zum Teil geprägten Variante „Modular“ begonnen. Die Fliesen und Planken aus natürlichen Rohstoffen positioniert Forbo als optisch und technisch gleichwertige Alternative zu Designbelägen, die zudem noch ökologischer und nachhaltiger sind als Kunststoffböden. „Aktuell sehen wir am Markt viele Übergangstechnologien mit denen Bodenbeläge auf das Post-Vinyl-Zeitalter vorbereitet werden sollen. Wir haben mit den ‚Natürlichen Designbelägen‘ schon heute eine zukunftsfähige und etablierte Technik“, beschreibt Martin Thewes ein Alleinstellungsmerkmal der neuen Kollektionen, deren Absatzpotenzial er langfristig auf bis zu fünf Millionen Quadratmeter pro Jahr schätzt.

GESCHÄFTSFÜHRER
FORBO DEUTSCHLAND

MARTIN THEWES

„Unser Anspruch ist die Marktführerschaft: Ab 2017 bieten wir alle relevanten Objektbeläge aus eigener Produktion an.“

MARKETING
ZENTRALEUROPA

JENS PUDA

„2014 haben wir mit ‚Marmoleum Modular‘ Neuland betreten. Jetzt gehen wir den nächsten Schritt – voller Überzeugung.“

PRODUKTMANAGEMENT
LINOLEUM

EDWIN DUIJNISVELD

„Die Neuauflage der Bahnware ‚Marmoleum Striato‘ setzt in der Objektgestaltung mit Linoleum Maßstäbe.“

PRODUKTMANAGEMENT
VINYL

GERT VAN BRUGGEN

„In Coevorden haben wir ein beeindruckendes Kompetenzzentrum für PVC-, CV- und LVT-Beläge geschaffen.“

PRODUKTMANAGEMENT
CORAL

EMILE KIKKERT

„Sauberlaufprodukte reduzieren die Gebäudeunterhaltskosten und verlängern den Lebenszyklus der Bodenbeläge.“



Fotos (3): Forbo

Forbo fokussiert mit einer breit angelegten Produktoffensive das Objektgeschäft, behält aber nach wie vor auch den Wohnbereich im Visier

Forbo Flooring hat ambitionierte Zukunftspläne: Mittelfristig will man Marktführer im Objektsegment werden. Die Basis dafür bilden Investitionen in die Produktion und den Vertrieb sowie in neue Kollektionen.

Text und Fotos: Jens Lehmann



Mit den „Natürlichen Designbelägen“ bietet Forbo eine ökologische und nachhaltige Alternative zur Bodengestaltung

KOMPETENZZENTRUM FÜR KUNSTSTOFFBELÄGE

Zum Ende des Jahres 2016 plant Forbo dann die Vorstellung der ersten homogenen Objekt-Bahnenware aus eigener Produktion. Für „Sphere“ wurde am niederländischen Forbo-Standort in Coevorden für 20 Millionen Euro eine neue Produktionslinie aufgebaut. „Die modernste ihrer Art“, wie Gert van Bruggen, Leiter Produktmanagement Vinyl, versichert. Investiert wurde aber nicht nur in die homogene Vinyl-Produktion, sondern auch in die weiteren Fertigungsanlagen, wie beispielsweise sieben Millionen Euro in die LVT-Technologie. „In Coevorden haben wir ein beeindruckendes Kompetenzzentrum für PVC-, CV- und LVT-Beläge geschaffen“, so Van Bruggen.

Die Planken der „Natürlichen Designbeläge“ stehen in der Verlegung und späteren Nutzung Kunststoff-Designbelägen in nichts nach

Nach der Sommerpause legt Forbo mit einem überarbeiteten „Coral“-Sauberlauf-Programm nach. Erstmals wird es lose legbare Fliesen geben und das gesamte Sortiment phthalatfrei produziert werden. Angekündigt wurde zudem die Coupon-Lieferung aller Produkte. „Sauberlaufprodukte reduzieren die Gebäudeunterhaltskosten und verlängern den Lebenszyklus der Bodenbeläge“, unterstreicht Emile Kikkert, Leiter Produktmanagement Coral, die Bedeutung dieses Segments, in dem Forbo noch viel Potenzial sieht.

In der Folge wird Forbo bereits zu den Messen Bau und Euroshop Anfang 2017 ein vollstufes LVT-Angebot – Dryback, Klick und Looselay – aus eigener Produktion mit eigener Designentwicklung vorstellen. Schon mal verraten wurde, dass es mit 40 unterschiedlichen Dekorvarianten eines Dessins praktisch keine Musterwiederholungen mehr geben wird.

Ebenfalls noch Zukunftsmusik sind Neuverstellungen im CV-Segment „Novilon“ und „Novilux“, die für die zweite Jahreshälfte 2017 angekündigt wurden. Auch neue Akustik- und Sicherheitsbeläge sollen folgen.



Mit einer Investition von fünf Millionen Euro verbessert das 2013 in Betrieb genommene Verteilzentrum „MXD Cross Docking Center“ Forbos Lieferfähigkeit

VERARBEITUNG

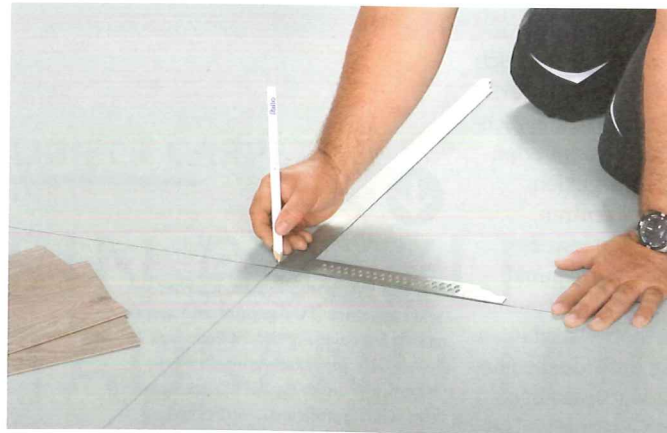
LINOLEUM-PLANKEN SICHER VERLEGEN

Text: Jens Lehmann, Fotos: Forbo

Mit Fliesen und Planken aus Linoleum stößt Forbo in die Domäne der Designbeläge vor. Um in der Kundenansprache eine einfachere Differenzierung zu Kunststoffbelägen zu erzielen, spricht Forbo von „Natürlichen

„Natürliche Designbeläge“ sind vor der Verlegung mindestens 24 Stunden im geschlossenen Karton am Verlegeort zu temperieren. Die Verlegung beginnt raummittig – anhand von zuvor eingemessenen Markierungslinien.

Der Auftrag des Klebstoffs – ein Nassbett-Klebstoff mit harter Klebstoffuge – erfolgt entlang der angezeichneten Markierung. Optimal kann von der Mitte aus nach beiden Seiten gearbeitet werden.



Der Belag sollte bereits während des Verlegens gut an-gerieben und nach der Fertigstellung angewalzt werden.

Auf eine ausreichende und gute Klebstoffbenetzung des Belagsrückens achten, nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der Einlegezeit verarbeitet werden kann.



Vita

René Werner gehört zum achtköpfigen Team der deutschsprachigen Forbo-Anwendungstechnik. Als Raumausstattermeister hat er das Handwerk von der Pike auf gelernt. Aus der Zeit der Selbstständigkeit kennt er alltägliche Anforderungen und Problemstellungen. Seine mehrjährige Tätigkeit als Sachverständiger belegt seine Bodenkompetenz. Die vermittelt er heute als verantwortlicher Techniker allen Forbo-Kunden von Rügen bis Sonneberg und Kassel bis Görlitz. Im Nord-osten schult er nicht nur Bodenleger, sondern auch Mitarbeiter der Industrie. Kontakt: +49 5251 1803213 oder awt@forbo.com



Designbelägen“. Der Fachverleger kann die Dryback-Planken weitgehend in bekannter Verlegetechnik verarbeiten und auch bei der späteren Nutzung gibt es keine Einschränkungen. René Werner (Forbo) zeigt, wie es geht.

Das Anarbeiten/Anschnitten der letzten Reihe erfolgt in der sogenannten „Schablonentechnik“. Die unten liegende Planke wird mit der Trapezklinge angeritzt ...



... und mit der Hakenklinge mit Unterkantenschnitt durchtrennt. Der zur Fläche zeigende abgetrennte Streifen kann jetzt passgenau eingelegt werden.

Wichtig: Mit Fußleisten überdeckte Wandanschlüsse des Belags mit kleinem Abstand (Estrichrandfuge) ausführen, sichtbare Anschlüsse, beispielsweise an Türzargen, bündig, aber stauchfrei einpassen.

